



Zwanzig Prozent würden Elektroautos kaufen ++ Forschungszentrum BiK-F verlängert ++ Erste Ergebnisse zu Smart-Metering ++ Kölner „KlimaHaushalte“ geworben ++ Gutachten zu Bauen und Wohnen in Luxemburg ++ Abschlusskonferenz zu nachhaltigem Konsum ++ Leitfaden zu nachhaltigem Handeln in Beruf und Alltag ++ Fahrradförderung in Mittel- und Osteuropa ++ Homepage zu Migration und Klimawandel ++ Chancen in der Postwachstumsgesellschaft ++ Termine ++ Publikationen

Schwerpunkt

Zwanzig Prozent würden in Zukunft Elektroautos kaufen



Das Regierungsprogramm Elektromobilität ist verabschiedet. Doch würden die Bundesbürger im Jahr 2020 ein Elektroauto kaufen? Das ISOE hat zusammen mit dem Öko-Institut Berlin im Projekt OPTUM gezeigt: Etwa zwanzig Prozent der NeuwagenkäuferInnen würden sich bei einem Mini- oder Kleinwagen für ein Elektroauto entscheiden. Der Kaufpreis und Privilegien beim Parken sind für sie weniger wichtig. Für sie zählen niedrige laufende Kosten im Vergleich zu Autos mit Verbrennungsmotoren. „Wenn die Käufer sicher sind, dass sie mit Strom auf lange Sicht deutlich billiger fahren, dann ist das ein sehr starker Kaufgrund“, sagt Mobilitätsexperte Dr. Konrad Götz vom ISOE. Das ISOE hat 1.500 Neuwagenkäuferinnen und -käufer nach der Akzeptanz der Elektromobilität befragt. Darin sollten sie sich für ein Elektroauto, eines mit Verbrennungsmotor oder mit Plug-In-Hybridantrieb entscheiden. OPTUM wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert. Der Abschlussbericht erscheint im Herbst 2011. [mehr...](#)

☑ [Ansprechpartner](#)

☑ [Pressemitteilung](#)

☑ [Regierungsprogramm Elektromobilität](#)

☑ [Elektromobilität in Betriebsflotten](#)

☑ [EU-Projekt zu Elektromobilität](#)

☑ [Blog-Beitrag zu Mobilität](#)

Biodiversität

Land Hessen verlängert Förderung für LOEWE-Zentrum BiK-F bis 2014

Das Frankfurter LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F wird für weitere drei Jahre durch das Land Hessen finanziert. Das ISOE ist Partner in dem Forschungszentrum. Die ISOE-WissenschaftlerInnen bearbeiten sozial-ökologische Folgen von Klimawandel und Biodiversitätsverlust. Außerdem gewährleistet das ISOE den transdisziplinären Wissenstransfer. BiK-F wurde im März durch externe Gutachter aus der Wissenschaft evaluiert, nun wird die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt. Mit 22,2 Millionen Euro Fördersumme ist BiK-F das größte der acht hessischen LOEWE-Zentren und weltweit eines der größten interdisziplinären Biodiversitätsforschungszentren. [mehr...](#)



Energie

ISOE und Fraunhofer-Institute legen erste Ergebnisse zu Smart-Metering vor

In dem Projekt Intelliekon erforscht das ISOE zusammen mit zwei Fraunhofer-Instituten (ISE und ISI) und neun Energieversorgungsunternehmen, wie sich intelligente Stromzähler auswirken. Das ISOE befragte mehr als 1.500 Personen in Deutschland und Österreich zu ihren Erfahrungen. Dabei wurde das Feedbacksystem überwiegend gut bewertet. Es gilt als informativ, nützlich, nutzerfreundlich und motivierend, sich mit dem Thema Stromsparen auseinanderzusetzen. Zugleich untersuchte das ISI, ob die beteiligten Haushalte weniger Strom verbrauchen: Im Durchschnitt sparten die Haushalte mit Feedback im Vergleich zu denen ohne Feedback 3,5 Prozent ein. Das ISE leitet das Projekt. [mehr...](#)

[Erste Ergebnisse \(pdf\)](#)

[Projekthomepage](#)

Kölner „KlimaHaushalte“ geworben – Feldversuch startet



In dem vom ISOE koordinierten Projekt KlimaAlltag war die Suche nach den „KlimaHaushalten“ ein voller Erfolg. Für den Feldversuch wurden zahlreiche private Haushalte in Köln rekrutiert. Die „KlimaHaushalte“ aus allen Bevölkerungsschichten bauen über sechs Monate verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz in ihren Alltag ein. Dabei werden sie von der Verbraucherzentrale NRW unterstützt. Erste Gespräche haben die BeraterInnen schon geführt. Am Ende der Laufzeit befragt das Team des ISOE die KlimaHaushalte nach ihren persönlichen Erfahrungen. Dabei geht es darum, was die Haushalte im Klimaschutz fördert oder hemmt. KlimaAlltag wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Mehr unter www.klima-alltag.de.

[Projekthomepage](#)

[Rekrutierungsflyer](#)

Gutachten zu Bauen und Wohnen in Luxemburg erstellt

Das ISOE hat untersucht, wie das Großherzogtum Luxemburg beim Bauen und Wohnen die Ziele der Klima-, Wohnungs- und Sozialpolitik besser verknüpfen kann. Dafür haben die Wissenschaftler die sozialen und baulichen Rahmenbedingungen der Wohnungspolitik in Luxemburg analysiert. Ergänzend haben sie das wohnungspolitische Instrumentarium unter ökologischen und sozialen Kriterien bewertet. Im abschließenden Gutachten wird zum Beispiel empfohlen, den Bestand stärker zu sanieren, übersichtliche Infoangebote für Eigenheimbesitzer zu schaffen und das Angebot an Mietwohnungen zu verbessern. Auftraggeber waren der Mouvement Ecologique Luxembourg und die Chambre des Salariés Luxembourg (CSL) (Arbeitnehmerkammer). [mehr...](#)

[Gutachten \(pdf\)](#)

[Kurzfassung \(pdf\)](#)

Nachhaltigkeit

Abschlusskonferenz im Projekt EU-POPP zu nachhaltigem Konsum

Im europäischen Projekt EU-POPP haben die Projektpartner die Wirkung politischer Instrumente und Strategien zur Förderung nachhaltiger Konsummuster untersucht. Die Ergebnisse sind jetzt in einer Broschüre erschienen. Das ISOE hat die Instrumente aus einer geschlechterspezifischen Sicht analysiert, um festzustellen, ob die Wirkung von den unterschiedlichen Lebenssituationen, Erfahrungen und Bedürfnissen von Männern und Frauen beeinflusst wird. Die Abschlusskonferenz findet am 5. Juli 2011 im International Press Center Brüssel statt. Dort präsentieren die Teams ihre Ergebnisse Experten und europäischen Stakeholdern. [mehr...](#)

[Ergebnisbroschüre \(pdf\)](#)

[Abschlusskonferenz](#)

Leitfaden zu nachhaltigem Handeln in Beruf und Alltag erschienen

Wer im Beruf nachhaltig handeln lernt, praktiziert auch im Alltag einen gesünderen und umweltbewussteren Lebensstil. Zu diesem Schluss kam das Projekt Nachhaltig Handeln. Aus den Ergebnissen wurde nun ein Leitfaden für Unternehmen entwickelt, wie sie nachhaltiges Handeln fördern können. Der Leitfaden wird aktuell in Unternehmen getestet. Das ISOE erarbeitet in dem Verbundprojekt unter anderem die Kriterien für die Auswahl von Unternehmen, das Empiriedesign und ist an der Entwicklung des Leitfadens beteiligt. [mehr...](#)

[Leitfaden \(pdf\)](#)

[Anhang zum Leitfaden \(pdf\)](#)

Mobilität

Mobile2020 – mehr Fahrradfahren in Mittel- und Osteuropa



Mitte Juni startete das EU Projekt mobile2020, das aus dem Innovationsprogramm Intelligent Energy Europe (IEE) gefördert wird. Das ISOE leitet in dem Projekt den Baustein zu Wissenstransfer und zur Schulung von Multiplikatoren aus insgesamt elf mittel- und osteuropäischen Ländern. Zusammen mit der TU Hamburg-Harburg, dem niederländischen Fahrradplanungsbüro IBC und der Stadt Zwolle werden in den nächsten drei Jahren Trainingsseminare und Exkursionen zu Städten unternommen, die den Radverkehr erfolgreich fördern. [mehr...](#)

Bevölkerung

Projekt-Homepage zu Migration und Klimawandel online



Die Homepage des Projekts „Klimawandel, Umweltveränderungen und Migrationsbewegungen im Sahel – micle“ ist nun online. Dort finden Sie Informationen zum Forschungsansatz, der Untersuchungsregion oder zu den Projektpartnern. Die Wissenschaftler sind inzwischen von ihrem ersten Forschungsaufenthalt in Mali und Senegal zurückgekehrt. Sie haben dort in ausgewählten Regionen geo- und sozialwissenschaftliche Daten erhoben. Diese weisen darauf hin, dass die Variabilität des Klimas zunimmt und der Niederschlag regional stark unterschiedlich ist. Befragungen ergaben, dass die Menschen dort besonders während der Trockenzeit migrieren. Mehr unter www.micle-project.net.

[🔗 Projekthomepage](#)

Veranstaltung

Chancen in der Postwachstumsgesellschaft

Am Donnerstag, den 8. September 2011 findet die Veranstaltung „Wohlstand ohne Wachstum? Potenziale für Wirtschaft und Gesellschaft“ in der IHK Frankfurt statt. Sie wird von den Wirtschaftsunioren Frankfurt am Main in Kooperation mit dem ISOE organisiert. Die TeilnehmerInnen diskutieren nach Art eines World Cafés mit Experten über die Perspektiven für Unternehmen in der Postwachstumsgesellschaft. Dabei geht es unter anderem um die Bereiche Mobilität, Wasser, Energie oder Produktion. Die Keynote hält Prof. Angelika Zahrnt, Mitglied des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE).

[🔗 Veranstaltung](#)

Termine

Training to be Water supply/Waste water engineering Technician (Module: Process Technology – Basics), 15. Juni – 8. Juli 2011 in Windhoek, Namibia, in Zusammenarbeit u. a. mit der „Polytechnic of Namibia“ und dem namibischen „Ministry for Agriculture, Water and Forestry [mehr...](#)

Vacational School in Namibia: From concept to tap – Integrated Water Resources Management in Namibia, 27. Juni – 8. Juli 2011 mit einem Vortrag von Thomas Kluge „Introductory lecture on IWRM: Concept & Understanding – and CuveWaters“ und zwei Vorträgen von Jutta Deffner und Thomas Kluge „Social research methods, instruments and research paradigms“ und „Participation and IWRM“ [mehr...](#)

IWRM im Cuvelai Etosha Basin (CEB) – Koordinations-Workshop, 6.–8. Juli 2011 in Ondangwa, Namibia (organisiert von der giz) mit einem Vortrag von Thomas Kluge „Alternative water harvesting, storage and desalination technology options in the CEB“

- WatSan-Forum (Water Supply and Sanitation), 14. Juli 2011 in Windhoek mit einem Vortrag von Thomas Kluge und Markus Gerlach „CuveWaters: Progress Report“
- Jahrestagung 2011 des AK Verkehr (DGfG) am Geographischen Institut der Universität Tübingen, 21.–22. Juli 2011 mit einem Vortrag von Jutta Deffner und Matyas Rajnai „Wie weit fährt es und wie lange muss man laden? – Gesellschaftliche Akzeptanz und der Diskurs von Elektromobilität am Beispiel des EU-Projektes REZIPE“ [mehr...](#)
- World Water Week Stockholm, 21. August 2011, Seminar zum Thema „Integrated Urban Water Management“ mit einem Vortrag von Jutta Deffner und Thomas Kluge „Urbanisation and Sustainable Sanitation Development by Adapted Participatory Planning“ [mehr...](#)
- Wohlstand ohne Wachstum? Potenziale für Wirtschaft und Gesellschaft, 8. September 2011, IHK Frankfurt. Veranstaltung der Wirtschaftsunioren Frankfurt am Main in Kooperation mit dem ISOE [mehr...](#)
- Kongress „Lebenswelt Elektromobilität“, 9.–10. September 2011 in Mannheim, Vortrag von Konrad Götz, Jutta Deffner und Georg Sunderer „Ergebnisse aus Future Fleet und OPTUM“ [mehr...](#)
- International Conference on Integrated Water Resources Management (IWRM 2011), 12.–13. Oktober 2011 in Dresden. Posterpräsentation von Jutta Deffner, Thomas Kluge und Katharina Müller (TU-Darmstadt) „Urbanisation and Sustainable Sanitation Development: A research based participatory planning method“. Vortrag von Julia Röhrig und Stefan Liehr „How to provide and transmit outcomes to support decision makers in the long run? Approach and instruments of the project (CuveWaters II)“ [mehr...](#)
- Internationale Jahrestagung des Network for Transdisciplinarity der Schweizer Akademien der Wissenschaften (td-net) „Evaluation of Inter- and Transdisciplinary Research. Experiences and reflections on best practice“, 14.–16. September 2011 in Bern. Gestaltung des Workshops „Learning Procedures: Best Practices of Evaluating Inter- and Transdisciplinary Projects“ durch Matthias Bergmann (zusammen mit Rico Defila und Antonietta DiGiulio/IKAÖ, Uni Bern). [mehr...](#)

Publikationen

- Nachhaltig Handeln im beruflichen und privaten Alltag. So bewältigen Ihre MitarbeiterInnen den Alltag zufrieden, gesund und umweltbewusst. Wilma Mert, Manfred Klade, Ulrike Seebacher, Irmgard Schultz, Monika Bauer, Cosima Pilz, Sabine Baumer, Uwe Kozina (2011). Handbuch [download](#) und Handbuch Anhang [download](#)
- Nachhaltiges Handeln im beruflichen und privaten Alltag. Ulrike Seebacher, Irmgard Schultz, Wilma Mert (2011) in: politische ökologie 125, 114–115 [mehr...](#)
- Policies to Promote Sustainable Consumption Patterns in Europe. How effective are sustainable consumption policies in the EU-27? Brochure of the EUPOPP project [download](#)
- Wohnungspolitik ökologisch und sozial gestalten – Rahmenbedingungen, Instrumente und Ansätze zur Förderung eines nachhaltigen Wohnungsbaus und einer nachhaltigen Bestandssanierung in Luxemburg. Immanuel Stieß, Victoria van der Land, Esther Schietinger (2011). Frankfurt am Main: ISOE. Gutachten [download](#), Kurzfassung [download](#)
- Energie- und ressourceneffiziente kommunale Wasserinfrastruktur. Forschungsverbund netWORKS legt Handreichung zur Realisierung neuartiger Infrastrukturlösungen im Bereich Wasser und Abwasser vor. Thomas Kluge, Jens Libbe (2011) in: Kommunalwirtschaft 03/2011, 155–157 [mehr...](#)

Effiziente Kommunale Wasserinfrastruktur. Ressourceneffizienz und Energiegewinnung.

Thomas Kluge, Jens Libbe (2011) in: Planerin, H. 3/11, 10–12 [mehr...](#)

Handbuch Kommunikationsstrategien zur Schärfung des Umweltbewusstseins im Umgang

mit Arzneimitteln. Konrad Götz, Corinne Benzing, Jutta Deffner, Florian Keil (2011).

ISOE-Studentexte, Nr. 16. Unter Mitarbeit von Barbara Birzle-Harder, Linda Strelau, Christoph Siegl. Frankfurt am Main. [download](#)

Klimabedingte Biodiversitätsveränderungen in limnischen Systemen – eine Diskursfeld-

analyse. Stefan Liehr, Katharina Selbmann (2011). BiK-F Knowledge Flow Paper Nr. 12. Frankfurt am Main. [download](#)

Application of indicator systems for monitoring and assessment of desertification from

national to global scales. Stefan Sommer, Claudio Zucca, Alan Grainger, Michael Cherlet, Robert Zougmore, Youba Sokona, Joachim Hill, Raniero Della Peruta, Julia Roehrig, Guosheng Wang (2011) in: Land Degradation & Development, Vol. 22, Issue 2, 184–197 [mehr...](#)

Fuß- und Radverkehr – Flexibel, modern und postfossil. Jutta Deffner (2011) in: Oliver

Schwedes (Hg.): Verkehrspolitik. Eine interdisziplinäre Einführung. Perspektiven der Gesellschaft. Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 361–387 [mehr...](#)

OPTUM: Optimierung der Umweltentlastungspotenziale von Elektrofahrzeugen. Zweite Sitzung

zum Stakeholder-Dialog „Elektromobilität und Klimaschutz“ – Ergebnisse der Akzeptanzanalyse und Präsentation eines Marktszenarios. Wiebke Zimmer, Florian Hacker, Peter Kasten, Konrad Götz, Georg Sunderer (2011). Berlin

Sozialökologie. Thomas Jahn (2011) in: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge

(Hg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit. 7. Auflage 2011. Baden-Baden: Nomos, 833 [mehr...](#)

Naturverhältnisse. Egon Becker (2011) in: Astrid Niederberger et al. (Hg.): Globalisierung. Ein

interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart, Weimar: Metzler, 333–339 [mehr...](#)

Border Zones of Ecology and Systems Theory. Egon Becker, Broder Breckling (2011) in: Astrid

Schwarz et al. (Eds.): Ecology Revisited. Reflecting on Concepts, Advancing Science.

Dordrecht: Springer, 385–403 [mehr...](#)

Impressum

Vierteljährlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des Instituts für sozial-ökologische Forschung (ISOE). Wenn Sie den ISOE-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an isoenews@isoe.de mit dem Betreff „unsubscribe isoenews“. Wenn Sie sich in den Verteiler neu eintragen möchten, nutzen Sie bitte unser Formular unter <http://www.isoe.de/presse/anmeldung.htm>

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische
Forschung (ISOE) GmbH
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 - 69 707 69 19 - 0
Fax +49 - 69 707 69 19 - 11
info@isoe.de
<http://www.isoe.de>

ISSN 2191-1126

Redaktion:

Dr. Corinne Benzing (ViSdP)
E-Mail: benzing@isoe.de
Tel. +49 - 69 707 69 19-30

Petra Hansen (Webmasterin)
Harry Kleespies, Edith Steuerwald (Layout)

Bildnachweis: ©Eisenhans - Fotolia.com (1),
©Kurhan - Fotolia.com (2), ©SVLuma - Foto-
lia.com (3), Projekt micle (4)